

Tarifkommission für Sachsen beschließt:

Jetzt lesen: Dieser Tarifabschluss
bringt viel mehr als 4,3 Prozent!

Verhandlungsergebnis einstimmig angenommen!

Der Tarifkonflikt 2018 ist beigelegt. Die Mitglieder der Tarifkommission für die sächsische Metall- und Elektroindustrie haben am 23. Februar das Verhandlungsergebnis, das IG Metall und Arbeitgeberverband VSME am 16. Februar erzielt hatten, einstimmig angenommen.

Im März gibt es eine Einmalzahlung von 100 Euro und 70 Euro für die Auszubildenden. Ab 1. April 2018 steigen die Entgelte für Beschäftigte und Azubis um 4,3 Prozent (Tabellen auf Seite 2).

Richtig viel Geld!

Mit diesem Abschluss fließt mehr Geld als diese 4,3 Prozent in die Taschen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer!

Ab 2019 tritt ein neuer »**Tarifvertrag Zusatzgeld**« in Kraft. Er erhöht das Jahreseinkommen jedes Jahr einmalig um 27,5 Prozent eines Monatsverdienstes (Basis ist das Monatsentgelt plus Zulagen). Der Betrag dieser 27,5 Prozent wächst bei künftigen Tarifierhöhungen also immer mit. Ebenfalls 2019 gibt es einen Festbetrag von 400 Euro (Azubis: 200 Euro). Dieser wird ab 2020 umgewandelt und dann

in Höhe von 12,3 Prozent des Grundentgelts der jeweils geltenden EG 5 gezahlt. Diese Summe steigt dann auch mit jeder weiteren Tarifierhöhung.

Wer Kinder erzieht, Angehörige pflegt oder in Schicht arbeitet, kann die 27,5 Prozent in **sechs freie Tage** umwandeln. **Zwei weitere finanziert dann der Arbeitgeber.**

Die Umwandlung von Geld in Zeit ist erstmalig zum 1. Januar 2019 möglich. Wer die zusätzlichen freien Tage in Anspruch nehmen will, muss dies bis Herbst 2018 beim Arbeitgeber anmelden.

Kurze Vollzeit kommt!

Der Tarifvertrag sichert den Beschäftigten einen Anspruch auf Reduzierung ihrer Arbeitszeit. Für maximal 24 Monate können sie die Wochenarbeitszeit auf bis zu 28 Stun-



Für das Top-Tarifergebnis 2018 – Metall-Tarifkommission für Sachsen am 23. Februar in Schönefeld

den absenken. Danach haben sie das Recht, zu ihrer ursprünglichen Arbeitszeit zu-

rückzukehren – eine Regelung, mit der wir dem Gesetzgeber weit vorausseilen.

Es gibt noch viel zu tun

Kommentar von Bezirksleiter
Olivier Höbel

Die Alleinherrschaft der Arbeitgeber über unsere Arbeitszeit ist gebrochen. Moderne Arbeitszeiten, die zu unserem Leben passen – das haben wir in der Tarifrunde 2018 gemeinsam geschafft! Mit der Gesprächspflicht bleibt die Ost-West-Angleichung der Arbeitszeit auf unserer Agenda. Mit Automobilunternehmen und ihren Zulieferern verhandeln wir jetzt eine Ergänzungs-Tarifgemeinschaft. Schon Ende 2018 soll ein Fahrplan stehen – mit Stationen unseres Weges zur Arbeitszeitverkürzung.



DIE NEUEN TABELLEN: DAS HABEN WIR UNS ERKÄMPFT

Entgelttabelle Tarifgebiet Sachsen

			Erhöhung: 4,3%
			ab 01.04.2018
Entgeltgruppe	Zusatzstufe	Schlüssel	Grundentgelt
E 1		84%	2.416
	Z 1	85%	2.445
E 2		86%	2.473
	Z 2	87%	2.502
E 3		89%	2.560
	Z 3	91%	2.617
E 4		94%	2.703
	Z 4	97%	2.790
E 5		100%	2.876
	Z 5	105%	3.020
E 6		110%	3.164
	Z 6	115%	3.307
E 7		122%	3.509
	Z 7	127%	3.653
E 8		137%	3.940
	Z 8	142%	4.084
E 9		150%	4.314
	Z 9	155%	4.458
E 10		160%	4.602
	Z 10	165%	4.745
E 11		175%	5.033
	Z 11	180%	5.177
E 12		185%	5.321
	Z 12	195%	5.608



Abschluss Sachsen, 16. Februar 2018:

Für März gibt es eine **Einmalzahlung von 100 Euro (Azubis 70 Euro)**. Ab 1. April 2018 steigen die Entgelte um **4,3 Prozent** (siehe Tabelle). 2019 gibt es einen weiteren Festbetrag von **400 Euro** (Azubis 200 Euro). Ab 2020 beträgt diese zusätzliche tarifliche Einmalzahlung **12,3 Prozent** der EG 5. Ab 2019 gibt es zudem ein neues tarifliches Zusatzgeld in Höhe von **27,5 Prozent** eines Monatsverdienstes.

Ausbildungsvergütungen Tarifgebiet Sachsen

gültig ab 1. April 2018



	in Euro
1. Ausbildungsjahr	1.007
2. Ausbildungsjahr	1.064
3. Ausbildungsjahr	1.122
4. Ausbildungsjahr	1.179



Kampfstark: Warnstreik bei BMW Leipzig

Wir sind nur einen Klick entfernt. Jetzt Mitglied werden. www.igmetall.de/beitreten